

VORSTANDS-INFO

www.revierjagd-solothurn.ch

Der Vorstand hat an seiner Sitzung vom 23. Mai 2022 folgende Themen behandelt:

Zwischenstand Rehkitzrettung mit Drohnen

Im Bucheggberg, Leberberg und Wasseramt ist die Rehkitzrettung mittels Drohnen gut angelaufen. Man merkt, dass sich über die letzten Jahre eine gewisse Routine eingespielt hat. Leider mähen einzelne Bauern immer noch ohne Meldung an die Jägerschaft. Es fanden sich bedauerlicherweise auch einige vermähete Kitze. Der Zeitpunkt ist gekommen, um gezielt Anzeigen zu machen, wenn trotz vorgängigem Gespräch und nach wiederholten Ermahnungen gemäht wird ohne vorgängige Meldung an die Reviere. Generell muss aber beim Anzeigen vorsichtig vorgegangen werden.

Im Thal konnte inzwischen mit der Vernetzungsorganisation das weitere Vorgehen aufgegleist werden. Die dort fliegenden Drohnenpiloten sollten dies Jahr zum ersten Mal auch eine Entschädigung erhalten können.

Im Hegering Dorneck-Thierstein läuft es regional noch sehr unterschiedlich: Während beispielsweise im Leimental die Drohnensuche ausgezeichnet läuft, ist die Organisation im Dorneckberg und im Thierstein erst im Aufbau.

Im Hegering Olten-Gösigen-Gäu sind einzelne Reviere optimal unterwegs, die Abwicklung der Entschädigung der Drohnenpiloten über die Vernetzungsorganisation ist noch im Aufbau. Am 9. Juni findet eine Orientierung im Rahmen einer Flurbegehung mit den Bauern statt.

Ein gemeinsames Problem ist, dass leider von einzelnen Bauern erst viele Stunden nach dem Fliegen gemäht wird. Da ist noch Aufklärung zu leisten.

Priorisierung der Behandlung von Themen

Der Vorstand hat sich eine Übersicht über anstehenden Themen, insbesondere auch aufgrund von Rückmeldungen aus der schriftlich durchgeführten GV 2022, verschafft.

Absolute Priorität hat die Nachfolgeregelung bei in nächster Zeit vakant werdenden Vorstandsfunktionen.

Als weitere Themen wurden festgelegt: die Überprüfung und allfällige Revision der Statuten, die Schaffung eines Newsletters, die Verbesserung des Umgangs mit Schwarzwildschäden sowie die Erhöhung der Attraktivität des kantonalen jagdlichen Standschiessen.

Kleine Ausschüsse aus dem Kreis der Vorstandsmitglieder und der Delegierten werden bis zur nächsten Sitzung am 16. August 2022 die nötigen Unterlagen und Vorschläge für das weitere Vorgehen zu diesen Themen erarbeiten.

Vorläufig zurückgestellt wurden: der Umgang mit Jägerinnen und Jägern, die Anschluss an ein (neues) Revier suchen; die Evaluation des kantonalen Jagdgesetzes und der Jagdverordnung. Dies aufgrund der inzwischen gesammelten Erfahrungen im Hinblick auf eine anzustrebende Teilrevision. Ferner die kritische Überprüfung der Methode der Revierschätzung im Hinblick auf die nächste Pachtperiode sowie die Optimierung der Organisation der Nachsuchen-Arbeit im Kanton Solothurn.
